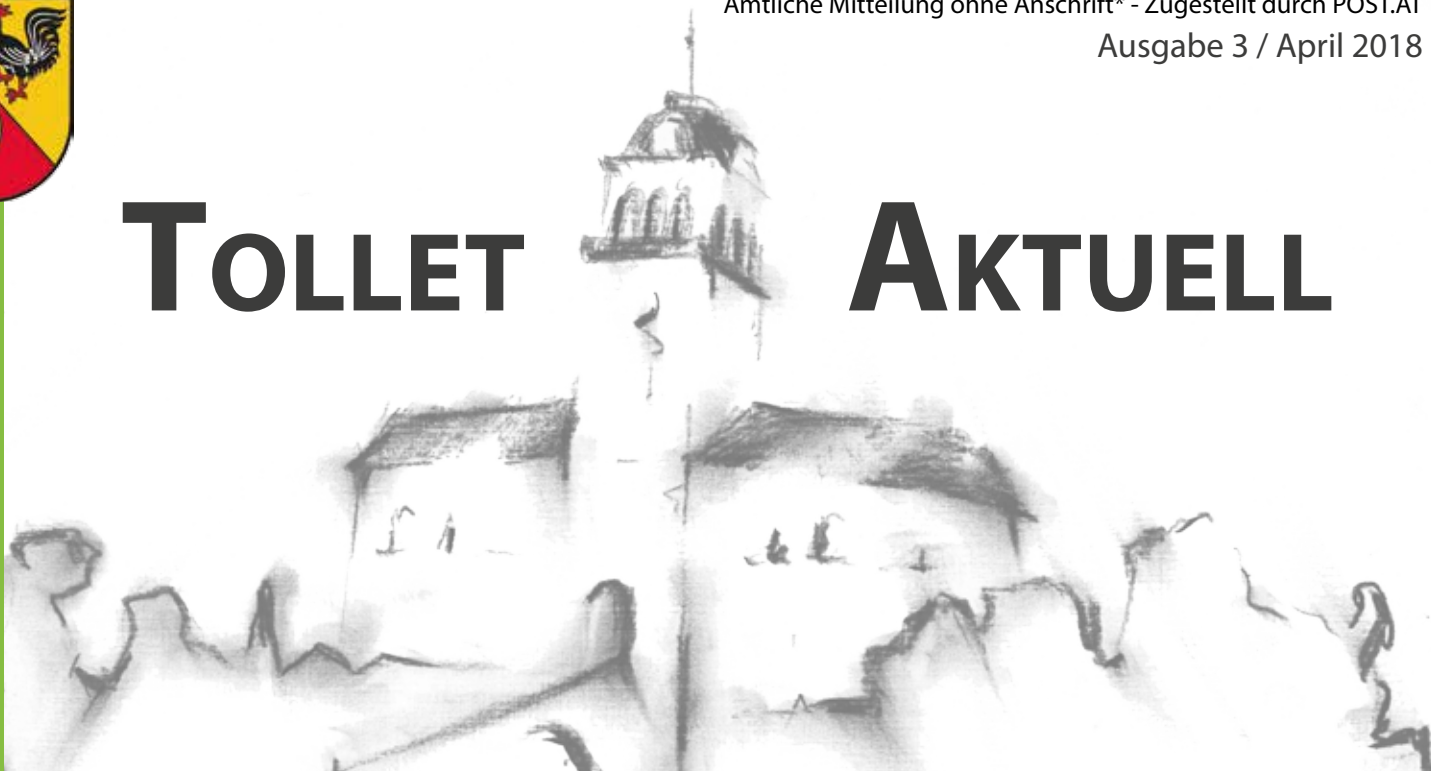




# TOLLET AKTUELL



Im Rahmen der Vollversammlung wurde der Damengruppe Unterstetten in Würdigung und Anerkennung ihrer verdienstvollen Leistungen im Rahmen der 16. Internationalen Feuerwehrwettbewerbe in Villach zur Vizeweltmeisterschaft die „**Ehrennadel in Silber**“ der Gemeinde Tollet verliehen. Wir gratulieren herzlich!

## FRÜHLINGSZEIT IN TOLLET...

# BÜRGERMEISTERBRIEF

## LIEBE JUGEND VON TOLLET, LIEBE TOLLETERINNEN UND TOLLETER

**Vollversammlungen und Feuerwehrneuwahlen.** Die Feuerwehren Oberwödling und Unterstetten hielten zu Jahresbeginn ihre jährlichen Vollversammlungen und Feuerwehrneuwahlen ab. Alle anwesenden Ehrengäste konnten sich von den vielen freiwilligen Stunden, die im vergangenen Jahr geleistet wurden, überzeugen. Einsätze, Übungen, Lehrgänge und Schulungen, Bewerbe und Veranstaltungen, vor allem aber die verantwortungsvolle Jugendarbeit gehören zur täglichen Arbeit einer Feuerwehr. Sie sind es, die mit ihrer Bereitschaft die Sicherheit der Gemeinde gewährleisten.

Zwei wesentliche Faktoren die Vorbereitung und die intensiven Trainings für die erfolgreiche Teilnahme an der Weltmeisterschaft der Damen von Unterstetten und der tatkräftige, überaus hohe Einsatz am vollzogenen Umbau des Feuerwehrhauses und des Bauhofes in Oberwödling führten zu einer noch nie da gewesenen Stundenleistung. Diese ist einzigartig im Bezirk. Gemeinsam konnten die Mitglieder der beiden Feuerwehren im Jahr 2017 unglaubliche 23.800 Stunden für uns erbringen.

Dechant Mag. Johann Gmeiner, Bezirksfeuerwehrkommandant BR Josef Murauer, Abschnittskommandant OBR Johann Kronsteiner, die anwesenden Gemeinderäte und ich dankten den Kameradinnen und Kameraden für die großartigen Leistungen des vergangenen Jahres.

Aufgrund der Oö. Feuerwehrwahlordnung wird das Kommando einer Feuerwehr alle 5 Jahre neu gewählt, so auch in Oberwödling und in Unterstetten.



**Ich darf dem neuen Kommando der FF Oberwödling mit Kommandanten HBI Josef Burg herzlich für die Bereitschaft danken und zur einstimmigen Wahl gratulieren.**

**Ebenso herzlich darf ich dem Kommando der FF Unterstetten mit Kommandanten HBI Mag. Alexander Pöttinger für die Bereitschaft danken und zur einstimmigen Wahl gratulieren.**

Den scheidenden Kommandomitgliedern mit ihren Kommandanten HBI Ing. Josef Wagner und HBI Heinz Ecklmayr darf ich im Namen der Gemeinde Tollet und in meinem Namen für ihre außergewöhnlichen Leistungen herzlichst danken. Sie haben ihre Feuerwehren nachhaltig geprägt.

**Für die überaus großartigen Leistungen im Feuerwehrwesen hat der Gemeinderat der Gemeinde Tollet am 22.03.2018 beschlossen, Herrn Ing. Josef Wagner und Herrn Heinz Ecklmayr das „Ehrenzeichen in Gold“ der Gemeinde Tollet zu verleihen. Ich darf im Namen der Gemeinde herzlich gratulieren.**

**Ein weiterer Beschluss der Gemeinderatssitzung am 22.03.2018 legte den Pflichtbereichskommandanten und seinen Stellvertreter fest. Neuer Pflichtbereichskommandant ist HBI Josef Burg, sein Stellvertreter HBI Mag. Alexander Pöttinger.**

Was ist eine „GEP“? Das Ziel der Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung ist, die Gefahren in der Gemeinde zu erkennen und deren Abwehr in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr für die nächsten zehn Jahre zu planen und festzulegen.

Am 1. Jänner 2015 ist das Oö. Feuerwehrgesetz 2015 in Kraft getreten. Gemäß §10 Abs. 1 dieses Gesetzes hat die Landesregierung durch Verordnung die technische Mindestausrüstung und die Mindestmannschaftsstärke einer Feuerwehr, sowie die Grundsätze einer Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung zu regeln.

Sie hat dabei die Einwohnerzahl und die Anzahl der Gebäude im Pflichtbereich zu berücksichtigen. Sie hat die Nutzung aller Möglichkeiten der Vorbeugung, sowie Vermeidung von Gefahren und der Beiziehung von überörtlicher Unterstützung, die nötig sind, zu berücksichtigen.

Die Durchführung einer Gefahrenabwehr und Entwicklungsplanung liegt im Verantwortungsbereich der jeweiligen Gemeinde und wird gemeinsam mit dem Landes- und Bezirksfeuerwehrkommando, unseren Feuerwehren Oberwödling und Unterstetten erarbeitet.

**Seit dem Jahr 2011 lenkt „Agenda 21“ die Zukunft von Tollet.** Unterschiedliche Arbeitskreise beschäftigen sich seit 2011 mit den Themen wie Soziales, „Gesunde Gemeinde“ und „Familienfreundliche Gemeinde“, Umwelt, Werte und Vernetzung, Wirtschaft und Kultur.

Das derzeitige Programm wurde anhand eines Workshops, moderiert von unserer Regionalbetreuerin Stefanie Moser, evaluiert. Mittels einer Punktebewertung wurde sichtbar, dass in Tollet in den vergangenen Jahren mit reger BürgerInnenbeteiligung intensiv an der Umsetzung des Agenda 21 „Zukunftsprofils“ gearbeitet wurde.

Der Tolleter Apfelsaft, die Wanderikone, zahlreiche Projekte der „Gesunden Gemeinde“ und der „Familienfreundlichen Gemeinde“, das Seniorensingen, die Seniorenmaianachten, jährliche Wirtschaftsabende, Kirchenkonzerte in Oberwödling und die Ikonenwanderung sind seither Teil des Gemeindelebens.



### Vorgaben des Landes zur Gemeindefinanzierung neu:

Die Prüfberichte der Bezirkshauptmannschaft weisen die Gemeinde an, im Bereich der Gebührenkalkulation für Wasser und Kanal die Vorgaben des Voranschlags hinsichtlich der Mindestanschlussgebühr zu erfüllen. Alle Gemeinden haben die Mindestanschlussgebühr des Landes, auch bei kostendeckenden Gebühren festzusetzen. Dieser Aufforderung ist bei der nächsten Gemeinderatssitzung Folge zu tragen.

Im Prüfbericht wurde festgestellt, dass zukünftig Förderungen an Privatschulen (Gymnasium Dachsberg) eingestellt werden müssen. Im Jahre 2001 habe ich mich als Ausschussobfrau für Jugend, Schule, Sport und Kultur persönlich für diese Förderung eingesetzt. Die Gemeinde wird aufgefordert, ab Schuljahr 2018/2019 diese Unterstützung einzustellen.

### Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung am 22. März 2018

- Bericht des Prüfungsausschusses an den Gemeinderat, Prüfung der Kassen-, Haushalts- und Vermögensrechnung 2017
- Jahresrechnung 2017
- Bericht des Prüfungsausschusses an den Gemeinderat, Prüfung der Kassen- und Haushaltsrechnung 1. Vj. 2018
- Überprüfungsbericht über den NtVA 2017 der Gemeinde Tollet seitens der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen
- Überprüfungsbericht über den VA 2018 der Gemeinde Tollet seitens der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen
- Ansuchen Verein Union Sparkasse Tollet um Subvention für das Jahr 2018
- Ansuchen Verein zur Jugendförderung Tollet „Jutoll“ um Subvention für das Jahr 2018
- Einführung Förderung extensiver Dauerblühwiesen ab Mai 2018
- Bebauungsplan Nr. 16 „Zauner“; Aufstellung
- Tarifordnung für die Kinderbetreuungseinrichtung Parz mit Expositur Annaberg / Anpassung einschließlich Anhebung Beitrag Tarif für Busbegleitung mit 01.09.2018
- Antrag an die Oö. Landesregierung auf Aufnahme in die Oö. Bau-Übertragungsverordnung – Übertragung der baubehördlichen Kompetenzen für bauliche Anlagen die auch einer gewerbebehördlichen Genehmigung bedürfen an die zuständige Bezirkshauptmannschaft
- Haftungsübernahme BA 15 u. BA 16 für den Wasserverband Grieskirchen und Umgebung
- Überprüfung Kanalisationsanlage / Zone II / Kameraerfahrung und Leitungskataster
- Ernennung des Pflichtbereichskommandanten und seines Stellvertreters
- Verleihung der Ehrennadel in Gold der Gemeinde an Herrn Ing. Josef Wagner
- Verleihung der Ehrennadel in Gold der Gemeinde an Herrn Heinrich Ecklmayr

*Eve Gisela Mayer*

## GEBURTSTAGE



Frau Anna Mauernböck aus Winkeln feierte im Februar 2018 ihren 92. Geburtstag.



Herr Alois Mauernböck aus Kroisbach feierte im Februar 2018 seinen 80. Geburtstag



Herr Josef Peham aus Winkeln feierte im Februar 2018 seinen 80. Geburtstag.

## STERBEFÄLLE



Frau Anna Lugmayr aus Unterstetten verstarb im 96. Lebensjahr.



Frau Agnes Schrabal aus Lahof verstarb im 98. Lebensjahr.

## HECKEN/STRÄUCHER SCHNEIDEN

Alle Grundbesitzer werden ersucht, im Frühjahr ihre Sträucher und Hecken im Bereich der Straßen und Gehsteige bis an die Grundgrenze zurück zu schneiden.

**Herzlichen Dank!**

## SENIORRENSINGEN

Wir laden alle Senioren/innen zum Seniorensingen am 08. Mai 2018, um 14:30 Uhr, im Jörgersaal des Schlosses Tollet ein.

Es werden Lieder für die Maiandacht am 18. Mai 2018 um 19:30 Uhr in der Schlosskapelle geprobt. Beide Veranstaltungen werden vom Agenda Arbeitskreis „Werte und Vernetzung“ begleitet.

## MAIANDACHTEN 2018

06.05. Maiandacht in der Ulrichskirche um 19:30 Uhr

09.05. Maiandacht bei der Familie Lepka 19:30 Uhr

11.05. Maiandacht der Bezirksjäger in der Hubertuskapelle um 19:30 Uhr

13.05. Maiandacht in der Ulrichskirche um 19.30 Uhr

18.05. Seniorenmaiandacht im Schloss Tollet um 19:30 Uhr

21.05. Maiandacht in der Ulrichskirche um 19:30 Uhr

27.05. Maiandacht in der Ulrichskirche um 19.30 Uhr

## AKTUELLE HIGHLIGHTS DER OÖ FAMILIENKARTE

Die aktuellen Highlights der OÖ Familienkarte für die Monate April 2018 – Juni 2018 finden Sie ab sofort unter [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at).

## GEMÜTLICHER SENIORENTREFF



Foto: Brigitte Brunner

Ein gemütlicher Seniorentreff zum Plaudern, Spielen (Brett-, Karten- und auch Schachspiele sind vorhanden) und lustig sein findet **mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr** beim ehemaligen Foto Walter Studio OTELO Grieskirchen, Stadtplatz 16, 4710 Grieskirchen statt.

Euer Unterhaltungsteam Christl, Brigitte und Stefanie

## TRINKWASSERINFORMATION

Im Sinne des § 6 der Trinkwasserverordnung werden die Abnehmer dahingehend informiert, dass Pestizide im untersuchten Umfang nicht nachweisbar sind. Über nachstehende Parameter werden die Abnehmer im Sinne der Trinkwasserverordnung weiter informiert:

- Nitrat	6,7 – 12,1	mg/l	(Parameter max. 50,0 mg/l)
- pH-Wert	7,3 – 7,4		(6,5 – 9,5)
- Gesamthärte	17,0 – 25,0	°dH	
- Carbonathärte	15,0 – 20,4	°dH	
- Kalzium	83,3 – 122	mg/l	(Indikatorwert 400 mg/l)
- Kalium	1,24 – 2,38	mg/l	(Indikatorwert 50 mg/l)
- Magnesium	23,3 – 34,4	mg/l	(Indikatorwert 150 mg/l)
- Natrium	4,05 – 4,55	mg/l	(Indikatorwert 200 mg/l)
- Chlorid	5,6 – 7,9	mg/l	(Indikatorwert 200 mg/l)
- Sulfat	32,9 – 64,1	mg/l	(Indikatorwert 250 mg/l)

Vermieter und Hausverwalter werden ersucht, diese Information jedem Verbraucher (z.B. durch Aushang im Gebäude) zur Kenntnis zu bringen. Die Information über weitere Parameter erfolgt auf schriftliche Anfrage beim Wasserverband Grieskirchen und Umgebung (Tel. 07248 62255).

## HOLZSPALTGEMEINSCHAFT TOLLET

Es wird ein neuer Holzspalter, der Posch Hydro Combi 20PZG-R, angeschafft. Dieser ist ausgestattet mit:

- Holzaufлагetisch zum Spalten von Kurzholz (35/55cm)
- Spaltkraft 20 to
- Max. Scheitlänge 110cm
- Spaltemesserlänge 30cm
- Stammhebevorrichtung usw.

Einen Testbericht für dieses Gerät gibt es unter:

<https://www.landwirt.com/Videos/Landtechnik/Posch+Hydro-Combi+20+PZG-R-422.html>

Wer an dieser Maschinengemeinschaft teilnehmen möchte, meldet sich bei Simmet Günther (0699/1146 3715) oder Wagner Thomas(0680/2105593).



## HUNDEKOT BITTE EINSAMMELN UND ENTSORGEN!

Gemäß § 92 Abs. 2 der Straßenverkehrsordnung 1960 haben die Besitzer oder Verwahrer von Hunden dafür zu sorgen, dass Gehsteige, Gehwege, Geh- und Radwege, Fußgängerzonen, Wohnstraßen und Begegnungszonen nicht verunreinigt werden.



§ 99 Straßenverkehrsordnung 1960 legt fest, wer Straßen gröblich verunreinigt oder als Besitzer oder Verwahrer eines Hundes die in § 92 bezeichnete Sorgfaltspflicht verletzt.

Hundekot stellt ein Infektionsrisiko dar. Kinder und abwehrschwächte Erwachsene sind davon besonders betroffen. Zahlreiche winzige Eier von Parasiten können beispielsweise durch Schuhsohlen weit bis in Wohnungen hinein verbreitet werden.

Hundekot wirkt sich auch nachteilig für die Landwirtschaft aus, denn die Parasiten bleiben lange an den Gräsern haften und verunreinigen die Weideflächen. Im Anschluss werden diese verunreinigten Gräser von den Kühen mitgefressen und führt dies zu Totgeburten.

Ein „Sackerl für´s Gackerl“ ist auch außerhalb des Ortsgebietes Pflicht! Geben wir auf einander Acht und schützen unsere Wege, Wiesen und Felder, denn diese sind nicht nur die Teller für unsere Tiere, sondern letztlich auch für uns Menschen!

Wir ersuchen alle Hundebesitzer, die Hundehaufen in ein Sackerl zu geben. Am Beginn des Wanderweges, im Schlosspark und beim Hause Tollet 7 befinden sich Mülleimer, bei denen es auf der Rückseite „Sackerl für´s Gackerl“ zur freien Entnahme gibt.



**Herzlichen Dank!**

## NATURSCHUTZFÖRDERUNGSAKTION – LAND OÖ.

Was wird gefördert?

Anlage von Obstbaumreihen, Streuobstwiesen, Feuchtbiotopen und Teichen, Hecken, Feld- und Ufergehölzen, Alleen und Baumreihen, Trocken- und Lesesteinmauern, sowie die Revitalisierung bestehender Teiche, und sonstige Projekte, die geeignet sind, Lebensräume zu verbessern oder zu schaffen (z.B. Renaturierung von Mooren, Wiedervernässung von Feuchtwiesen).

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Projekte werden ab einer Mindestförderersumme in Höhe von 200,00 Euro gefördert. Allenfalls notwendige behördliche Bewilligungen (zum Beispiel naturschutzrechtliche oder wasserrechtliche Bewilligung) sind mit der Antragstellung vorzulegen. Bescheidmäßig oder anderweitig vorgeschriebene Maßnahmen können nicht gefördert werden. Alle Maßnahmen mit Ausnahme von Schulprojekten dürfen nur auf Grundstücken mit Grünlandwidmung oder mit Dorfgebietswidmung durchgeführt werden.

Durch die Anlage eines Sekundärbiotops dürfen Primärbiotope nicht zerstört werden (zum Beispiel Zerstörung einer Trockenböschung durch Heckenpflanzung).

Alle Anlagen sind ab Erhalt der Förderung für die Dauer von mindestens zehn Jahren dem geltend gemachten Zweck zu widmen. Auch danach unterliegen die Anlagen weiterhin den jeweiligen gesetzlichen Regelungen.



Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.land-oberoesterreich.at](http://www.land-oberoesterreich.at)  
Text: [www.land-oberoesterreich.at](http://www.land-oberoesterreich.at)

## STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2018 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien  
Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

E-Mail: [silc@statistik.gv.at](mailto:silc@statistik.gv.at) | Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)



# Blühstreifenaktion -



# mach mit.

Geht es den Bienen gut, dann geht es auch den Landwirten gut: Unter diesem Motto wurde im Maschinenring Bayern ein erfolgreiches Blühstreifen-Projekt durchgeführt.



Da es für die blütenbestäubenden Insekten und im Speziellen für die Bienen im Sommer immer weniger Nahrung gibt, wurde dieses Projekt ins Leben gerufen. Gute und ausreichende Nahrung ist im Hochsommer besonders wichtig, da hier die Jungbrut für den Winter heranwächst und das Überleben des Bienenstockes über den Winter von der Vitalität der Winterbienen abhängt.

### Was kann ich tun?

Entlang von Straßen oder Bächen wird ein 3 Meter breiter Blühstreifen mit einer speziellen für Bienen zusammen-



gesetzten Saatgutmischung angebaut. Diese Bestände blühen über den Sommer durchgehend und liefern somit kontinuierlich Nahrung. Meistens werden die Streifen neben Mais angelegt.

### Vorteil entlang von Mais und Soja:

Der Saatzeitpunkt und somit die Bodenbearbeitung erfolgen zur gleichen Zeit und in einem Gang - kein Zusatzaufwand nötig.

Ist der Pflanzenschutz schon abgeschlossen bevor es zu blühenden Pflanzen kommt, gibt es keinen Konflikt mit den Bienen.

Wird der Blühstreifen im Kreuzungsbereich neben der Straße angelegt, dann entsteht keine Sichtbehinderung - Sicherheitsaspekt, wird von manchen Gemeinden gefördert.

Entlang von Bächen wird, je nach Breite des Streifens, die Abstandsaufgabe bei Pflanzenschutz und Düngerausbringung erfüllt - Selbstschutz.

Natürlich können Blühstreifen neben

allen Kulturen angelegt werden, wenn die oben beschriebenen Punkte eingehalten werden können.

Der Blühstreifen kann ab einer Größe von 1 ar auch als ÖVF-Fläche im MFA beantragt werden.

Der Maschinenring organisiert die Kampagne in Zusammenarbeit mit dem Bienenzentrum Oberösterreich.

### Aussaat des Blühstreifens mit kombiniertem Anbau inkl. Spezial-Saatgut:

#### Einfache Mischung:

Preis pro lfm (3 m breit) Blühstreifen 15 Cent zuzüglich einmalig Anfahrtspauschale von € 10.-

**Hochwertige Mischung:** Preis pro lfm 30 Cent zuzüglich Anfahrtspauschale.

**Mach mit und melde dich bei deinem Maschinenring.**



## FÖRDERUNG EXTENSIVER DAUERBLÜHWIESEN

### Begründung:

Wiesen und Kulturweiden tragen mit ihrer bestehenden Vegetation bei zum Artenschutz (Bienen, Schmetterlinge, Vögel, Lurche, Reptilien, Insektenfresser uvm.) Im Landschaftsbild sind sie eine Augen-Weide. Dauergrünland saugt Niederschlagswasser auf und speist Grundwasser und Flüsse bei andauernder Trockenheit. Es erhält fruchtbaren Boden und verursacht keine Kosten für die Beseitigung von Erosionssedimenten und die Räumung unserer regulierten Gewässer. Nicht zuletzt trägt es bei zum Klimaschutz,

wodurch uns allen Kosten für Schäden erspart bleiben.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 21. September 2017 haben die Grünen die Beantragung der Einführung einer Grünlandförderung angekündigt. In der Sitzung des Umweltausschusses am 23. November 2017 wurde dieses Anliegen vorberaten. Nach Beiziehung eines Experten des Naturschutzbundes und mit der Hilfe einer Arbeitsgruppe konnten folgende Förderungsrichtlinien geschaffen werden:



## RICHTLINIEN FÜR DIE FÖRDERUNG VON EXTENSIVEM DAUERGRÜNLAND

zum Zweck der Erhaltung der Biodiversitätsflächen in der Gemeinde Tollet:

### 1. Art und Gegenstand

Es werden Flächenprämien für Dauergrünland mit mind. 1 Schnitt pro Jahr, max. 2 Schnitten pro Jahr und Herbstbeweidung möglich, gewährt.

### 2. Förderungsempfänger

Diese Förderungen können Personen erhalten, die Grünland in der Gemeinde Tollet bewirtschaften und ihren Betriebsstandort in Tollet haben.

### 3. Förderungsvoraussetzungen

Der Gesamtgrünlandanteil des zu fördernden Betriebes muss mindestens 5% der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche betragen. Förderbare Mindestfläche 0,50 ha, Teilflächen sind möglich. Das Grünland kann als Wiese oder Weide genutzt werden.

Die Straßenbankette von Gemeindestraßen, sowie Güter- und Wirtschaftswegen an angrenzenden Förderflächen sollen mit gemäht und das Mähgut entfernt werden. Prämienfähige Grünlandflächen dürfen keiner chemischen Pflanzenschutzbehandlung unterzogen werden.

Die Straßenbankette von Gemeindestraßen, sowie Güter- und Wirtschaftswegen an angrenzenden Förderflächen sollen mit gemäht und das Mähgut entfernt werden. Prämienfähige Grünlandflächen dürfen keiner chemischen Pflanzenschutzbehandlung unterzogen werden.

### 4. Förderungsausmaß

Die Flächenprämie für ein Hektar Grünland beträgt 50,00 Euro und wird jährlich im Oktober ausbezahlt.

### 5. Erledigung der Anträge

Die Förderung ist jährlich bis 31. Mai am Gemeindeamt zu beantragen. Der Antrag hat mittels eines von der Gemeinde erstellten Formulars zu erfolgen. Eine Kopie des Mehrfachantrages und der Flächennutzungsliste, eingeschränkt auf die förderbaren Grundstücke, ist beizulegen.

Bei Betrieben, die keinen Mehrfachantrag gestellt haben, ist ein Katasterplan beizulegen, auf dem die zu fördernden Flächen gekennzeichnet sind.



## NEUES AUS DER SPIELEGRUPPE

Der Winter hat uns leider heuer wenig bis keinen Schnee geschenkt. Um dennoch ein wenig Winterstimmung in die Spielegruppe zu bringen, haben wir eine lustige Schneeballschlacht mit Zeitungspapier veranstaltet und sind mit Decken Schlitten gefahren.

Um den Frühling zu begrüßen, haben wir Osterstecken gebastelt, damit er uns bald viele warme Frühlingstage zum Herumtollen in der Natur bringt. In der nächsten Spielegruppe am 5. April werden wir schauen, ob der Osterhase etwas für uns versteckt hat.

Wir wünschen allen ein schönes Osterfest und freuen uns schon auf die nächsten Spielegruppen Vormittage mit vielen bekannten und auch neuen Gesichtern.

Dani und Ulli



## JUNGSCHAR TOLLET

Viele verkleidete Kinder kamen zur Faschingsstunde und „Putzfrau Greta aus Kreta“ unterhielt uns neben lustigen Spielen mit ihrem Schmäh. Dazu gab es köstliche Krapfen!

Sehr eifrig wurde in der Osterstunde gebastelt und über das Thema „Was ist Ostern?“ gesprochen. Mit den gebastelten Osterhasen und einem Osterplakat schmückten wir unseren Jungschar – Schaukasten beim Union Haus.



Wir freuen uns schon, wenn das Wetter wärmer wird und wir auch draußen gemeinsam aktiv sein können.

Euer Jungschar-Team!

energie detektei strasser  
ENERGIEVERLUSTEN AUF DER SPUR



Einladung zur

## „Energie- und Landschaftsführung“

Wir, die Tolleter Jugend, und unser Gemeinde-Energiebeauftragter laden Jung und Alt zu einer interessanten Führung durch unsere Landschaft ein. Franz Strasser Energieberater, Energiebeauftragter unserer Gemeinde und Landschaftsführer wird uns vom alten Gemeindeamt aus über Lahof, Winkeln, nach Unterstetten und wieder zurück führen. Dabei werden wir viele Zusammenhänge über Energie, Natur und Klima erfahren. Auch das technische Energie mit menschlicher Energie einhergeht und alles miteinander verbunden ist, wird uns Franz Strasser ins Bewusstsein holen.

Nach unserer Rückkehr werden wir in gemütlicher Runde bei interessanten Gesprächen noch schmackhafte, gesunde Lebensmittel vom Grill aus unserer Region genießen.

**Wann: Samstag 26. Mai 2018**  
**14:00 - 18:00**

**Wo: Altes Gemeindeamt**  
**Tollet 9**

**Anmeldung erbeten an:**  
**Franz Strasser**  
**0664 1826363**  
**[energiedetektei@icloud.com](mailto:energiedetektei@icloud.com)**



Hinweis:

Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Bitte festes Schuhwerk und entsprechende Bekleidung mit bringen.

Auf Deine Teilnahme freuen sich

**Die Tolleter Jugend und der Energiebeauftragte der Gemeinde Tollet Franz Strasser**

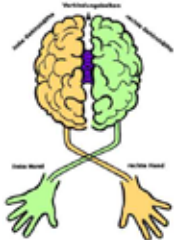
## HEUTE BEGINNT DER REST DEINES LEBENS

Eine Interessenvertretung hat ihren Sitz in Toilet.

Die Gesellschaft umgeschulter Linkshändiger ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Umgeschulte Linkshändiger (ULH) sind Linkshändige, die mit der rechten Hand schreiben. Das ist vielen Betroffenen nicht bewußt. **Etwa ein Drittel der Betroffenen leidet manifest.**

Während junge Umschulungsoffer sich in der Schule plagen, hadern ältere mit der zeitgemäßen Hektik und Reizüberflutung... mehr in unserer Website: [www.gesulh.at](http://www.gesulh.at)

**Die Intelligenz der umgeschulten Linkshändigen gilt als unbeschadet.** Das Gehirn muss auf Grund dieses Eingriffes in die natürliche Veranlagung jedoch viel mehr leisten. Das kann ernste Folgen haben:



- Schwächung der Leistungsfähigkeit
- Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen
- Probleme mit dem Selbstwert im Kindes- und Erwachsenenalter
- Erkrankungsgefahr (Psyche, HNO, Immunsystem, Verspannungen...)

*Wer seine Linkshändigkeit zu leben beginnt, fühlt sich „bei sich angekommen, zu Hause“.  
Entspannung und Harmonie kehren ein. Das Leben geht leichter.  
Das Erkennen der Fremdverschuldung befreit und ist der erste Schritt zur Rehabilitation.*

Bis in die 90er Jahre wurden Kinder wenn auch nicht restriktiv, so doch aktiv umgeschult. Passive Umschulungen kamen noch 2017 vor (Nachahmungsverhalten)

Die Einbeziehung der umgeschulten Linkshändigkeit in der Medizin spart Medikamente. **Die in jedem Alter möglichen, schönen Rehabilitationserfolge, will die GesULH für alle.** Wer über ULH reden will, der komme zum ULH Stammtisch jeden ersten Montag im Monat. Die Termine findet Ihr in [www.gesulh.at](http://www.gesulh.at)

Wer sich seiner Händigkeit nicht sicher ist, soll einen Händigkeitstest durchführen lassen.

### **Noch eine gute Botschaft:**

In unserer Trainingsgruppe können ULH, egal wie sie betroffen sind, positiv an sich wirken.

Gesellschaft >>> **umgeschulter** >>> Linkshändiger <<< [www.gesulh.at](http://www.gesulh.at) <<< Anerkennung, Hilfe, Rehabilitation

## BETRÜGER AM TELEFON – DIE POLIZEI WARNT!

20.000 Euro ärmer ist eine 90jährige Pensionisten aus dem Bezirk Steyr-Land weil sie auf einen hinterhältigen Betrüger hereingefallen ist. Der Gauner gab sich am Telefon als Polizist aus und behauptete, dass Personen einer kriminellen Bande festgenommen wurden. Einige Mittäter wären aber noch auf der Flucht. Bei den bereits festgenommenen Hinweisen wurden gefunden, dass sie nächstes Opfer werden. Der falsche Polizist log der Frau vor, dass er sie und ihr Vermögen vor den Tätern schützen wolle. Deshalb forderte er die Frau auf, ihre gesamten Ersparnisse von der Bank abzuheben, weil das Geld dort auch nicht mehr sicher sei. Gegen Abend stand dann der vermeintliche Polizist vor der Tür der Pensionistin und „beschlagnahmte“ das Geld der Frau. Der Betrüger erklärte der 90jährigen, dass es sich bei dem Geld um Falschgeld handeln würde und er es deshalb beschlagnahmen müsse. Der falsche Polizist stellte der Frau eine Quittung aus und versprach nach zwei Stunden wieder zu kommen.

Da aber der Mann nicht mehr zurück kam, schöpfte die Pensionistin Verdacht und verständigte die Polizei. Schnell wurde klar, dass ihr Ersparnis von einem dreisten Betrüger gestohlen wurde.

### **So können Sie sich schützen:**

Der Leiter der Kriminalprävention beim Landeskriminalamt OÖ, Chef Insp Wöss Adolf rät: „Reagieren sie vorsichtig und misstrauisch wenn Sie ein Unbekannter am Telefon in ein Gespräch verwickeln möchte bzw. von Ihnen Geld, Wertsachen oder andere persönliche Daten verlangt. Sobald Sie sich auf ein Gespräch

einlassen, gewinnen die sehr gut geschulten und trainierten Betrüger die Oberhand“. „Lassen Sie sich auch auf keinen Fall von mitgeschickten Telefonnummern täuschen. Die Betrügerbanden nutzen spezielle Programme, sodass am Telefondisplay der Opfer die Nummer der Polizei aufscheint. Die Polizei würde aber nie vom Polizeinotruf 133 anrufen geschweige denn, Geld oder Wertsachen verlangen“, sagt Chef Insp Wöss.

### **Weitere Sicherheitstipps:**

- Geben Sie nie am Telefon Details zu Ihren finanziellen Verhältnissen bekannt
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen
- Lassen Sie sich am Telefon nicht verunsichern bzw. unter Druck setzen
- Im Zweifelsfall rufen Sie die Polizei oder gehen Sie zur nächsten Polizeidienststelle
- Teilen Sie verdächtige Wahrnehmungen unbedingt der Polizei mit

Weitere Tipps und Informationen erhalten Sie unter [www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at), bei Ihrer nächsten Polizeidienststelle oder bei der Kriminalprävention des Landeskriminalamtes OÖ unter 059 133 40375

## TOLLETER WETTERPANORAMA WIRD SEMINAR-TATORT

Ein (Wetter-)Hahn im Wappen, der Heilige Nepomuk als Betriebsrat der Wetterheiligen bei der alten Gemeinde und das ganzjährige 360 Grad Wetterpanorama am Höhenweg Richtung Grieskirchen waren die Grundlagen für den Wetterjournalisten Hans Gessl - panoramaweit bekannt als WETTERHANS - als er auf Wunsch vieler Interessierter daranging, ein WETTERSEMINAR zu entwickeln.



Da bekanntlich der Mai vieles neu macht, wird der 1. TOLLETER WETTERTAG am 1. Mai 2018 mit Sicherheit ein Treffpunkt der Tolleter mit vielen Wetterinteressierten aus der näheren und weiteren Umgebung. Ein unschlagbarer Pluspunkt dieses Seminares ist die Tatsache, dass es nicht „in der warmen Stube“ stattfindet, sondern dort, wo das Wetter passiert: als Themenspaziergang im Freien.

Und der Wetterhans mit seinen Gästen wird dafür sorgen, dass erstens das Publikum mit allen seinen Fragen, Anliegen, Anregungen usw. im Mittelpunkt steht und dass zweitens das Unterhaltsame nicht zu kurz kommt (Seminar-Schulmeisterlichkeiten haben keinen Platz).

„Wer s`Weda ned mag, hat nia an guath Tag“ ist das Lebensmotto des Wetterhans, der gleichzeitig einen provokanten Seminar-Titel ausgewählt hat: Spüren wird das Wetter noch? Oder sind wir längst die Sklaven der unendlichen digitalen Berieselung mit Wettervorhersagen aller Art!

### POSITIVE WETTERFÜHLIGKEIT- was ist das?

Die vielen Formen der Wetterfühligkeit sind natürlich ein Spazierthema, zu dem Hans Gessl auch Überraschungsgäste für Kurzreferate an Weg einladen wird (Details dazu werden in den Medien bekanntgegeben). Der Eintritt ist frei. Auf Wetterschaun beim 1. Tolleter Wettettag!

Weitere Informationen und **Anmeldungen** sind unter [www.tollet.at](http://www.tollet.at) bzw. unter 07248 62401 möglich.



# 1. Tolleter WETTERTAG



mit **WETTERHANS** Gessl  
und **ÜBERRASCHUNGS-GÄSTEN**

## Spüren wir das Wetter noch?

**Mobiles Panorama-Seminar ...TO GO...**  
Themenstationen | Referenten | Diskussionen

● Positive Wetterfühligkeit	● BiowetterSelfies
● WetterGymnastik	● WetterElastizität
● Blühende Wetterboten	● WetterDiagnose
● KlimaErwärmung	● WetterHeilige/Lostage
● Bauernregeln/WetterApps	● WindPanorama
● Bodenvernichtung	● Kunst des Wettermögens

**Dienstag,  
1. Mai  
2018**  
10 - 13 Uhr

**Treffpunkt  
Schlosshof  
Tollet bei  
Grieskirchen**

Freiluftveranstaltung zum Mitgehen (bei jeder Witterung) | Befestigte Rundstreckenwege ca. 3 km (barrierefrei) | Für Kinder ab 10 | Umtrunk und Mittagsimbiss | Infos und Anmeldung unter Tel.: 07248 / 62401 oder [www.tollet.at](http://www.tollet.at)

Teilnahme auch kurzfristig möglich | Eintritt frei!







## Aktuelles von der Feuerwehr Unterstetten

### Vollversammlung mit Neuwahl

Am **9. Februar** fand die Vollversammlung mit anschließender Neuwahl im Feuerwehrhaus statt.

Kommandant HBI Heinz Ecklmayr konnte als Ehrengäste BR Johann Kronsteiner, E-OBR Rudolf Harra, E-OBR Josef Schwarzmannseder, E-BR Karl Wagner, Bürgermeisterin Gisela Mayr, Bgm d.D. Dagmar Holter sowie Amtsleiterin Verena Kroiß begrüßen.

Neben den Berichten der Amtswalter blickte HBI Ecklmayr auf ein erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr zurück. Die FF Unterstetten wurde im abgelaufenen Jahr zu 21 Einsätzen (ein Brandeinsatz und 20 technische Einsätze) gerufen.

**Insgesamt wurden im Jahr 2017 bei mehr als 440 Aktivitäten an die 12.800 Stunden ehrenamtlich**

**und unentgeltlich für die Arbeit der Feuerwehr und damit für unsere Mitbürger aufgewendet.** Neben dem Ankauf des LFB-A2 stach vor allem der Gewinn des Vize-Weltmeistertitels der Damenbewerbsgruppe als Highlight im vergangenen Jahr hervor.

Die Kameradinnen der Damenbewerbsgruppe wurden bei der Vollversammlung von Bürgermeisterin Gisela Mayr mit der **silbernen Ehrennadel der Gemeinde Tollet** ausgezeichnet.



Im Rahmen der Vollversammlung wurden weiters folgende **Auszeichnungen** übergeben:

40-jährige Verdienstmedaille: Josef Pimmingstorfer

25-jährige Verdienstmedaille: Heinz Ecklmayr und Mag. Alfred Hofinger

Bezirks-Verdienstmedaille in Bronze: Florian Hangweirer und Florian Gruber

Bezirks-Verdienstmedaille in Silber: Günter Leßlhumer

Verdienstzeichen III. Stufe des Bundes-Feuerwehrverbandes: Heinz Ecklmayr



Nach den Worten der Ehrengäste wurde von Bürgermeisterin Gisela Mayr und dem Wahlausschuss die **Neuwahl** des Kommandos durchgeführt.

Kommandant Heinz **Ecklmayr** legte nach 25 Jahren im Kommando, davon die letzten sieben Jahre als Kommandant seine Funktion zurück. Auch die Schriftführerin Nadine Reitingner sowie die Jugendbetreuerinnen Jacqueline Ecklmayr BEd und Anja Breitwieser BA beendeten die Funktion nach 10 Jahren.

Die vier zu wählenden Kommandomitglieder wurden von den anwesenden 53 Wahlberechtigten mit **100% der Stimmen** in die Funktion gewählt:

**Kommandant:** **Mag. Alexander Pöttinger (neu, bisher Kdt-Stellvertreter)**

**Kdt-Stellvertreter:** **Roland Moser (neu, bisher LuN-Kommandant)**

**Schriftführer:** **Nicole Klinger (neu)**

**Kassier:** **Martin Pimmingstorfer**

Vom neuen Kommandanten wurden bestellt:

Gerätewart: Manfred Friedwagner; Gerätewarthelfer: Daniel Ecklmayr

Zugskommandant: Florian Hangweirer (neu)

LuN-Kommandant: Hubert Breitwieser (neu, bisher Zugskommandant)

Jugendbetreuer: Michael Ecklmayr (neu); Jugendhelferin: Kerstin Hangweirer (neu)

Atemschutzwart: Günther Leßlhumer

Gruppenkommandanten: Florian Gruber, Andreas Stritzinger (neu) und Ing. Stefan Zauner

Als erste Amtshandlung des neuen Kommandanten wurde **Heinz Ecklmayr** für seine langjährige Kommandotätigkeit, insbesondere für sieben Jahre als Kommandant, der Ehrendienstgrad „**Ehren-Hauptbrandinspektor**“ verliehen.

Ebenso wurde dem Kameraden Dipl.Ing. Friedrich **Lugmair** für 10 Jahre als Schriftführer (1998 bis 2008) der Ehrendienstgrad „Ehren-Amtswalter“ verliehen.

**Befördert** wurden: Florian Dirisamer, Ines Ganglmayr, David Hangweirer, Bgm. Gisela Mayr, Lisa Partinger BSc, Sonja Pöttinger. **Angelobt** wurden Leon Zeininger und Matthias Zauner

### Es geht wieder los - Start in die Bewerbssaison 2018



Unsere Bewerbungsgruppen sind wieder aktiv und trainieren fleißig. Die Damenbewerbsgruppe konnte bereits einen ersten Sieg erringen und den Kuppelcup in St. Marien (Bezirk LL) für sich entscheiden. Die Bestzeit von 19,47 sec sicherte den Sieg in der Damenwertung.

### Lehrgänge und Schulungen

Unsere Kameradinnen und Kameraden haben heuer bereits folgende Ausbildungen absolviert: **Gruppenkommandanten-Lehrgang**: Nicole Klinger; **Technischer Lehrgang I**: Andreas Lugmair und Andreas Stritzinger; **Technischer Lehrgang II**: Florian Dirisamer; **Brandschutzbeauftragten-Lehrgang**: Andreas

Stritzinger; **Wärmebildkamera-Lehrgang**: Günther Leßlhumer; **Workshop Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung**: Mag. Alexander Pöttinger

### Neues von der Feuerwehrjugend

**Wissenstest**: Die Feuerwehrjugend hat sich in den Wintermonaten intensiv auf die Erprobungen und auf den Wissenstest in Waizenkirchen vorbereitet. Folgende Mitglieder traten heuer zu dieser Prüfung an und konnten ein

**Wissenstestabzeichen** erreichen: in Bronze: Leon Zeininger; in Silber: Marvel Lindinger; in **Gold**: Tobias Hochleitner und Justin Trompeter. Besonders hervorzuheben ist, dass alle unsere Burschen 100% der Punkte erreichten.



### Weitere Ereignisse

- Die Bewerbungsgruppen veranstalten am **8. April** wieder den **Bayrischen Frühschoppen** im Feuerwehrhaus: „**Monate des Wartens sind nun vorbei, in Unterstetten gibt's am 8. April a große Feierei. Bei Weißbier, Weißwiascht, Musi und Sun, geht's beim Frühschoppen scho richtig um....**“ – Wir verweisen dazu auf das beigeschlossene Flugblatt.



- Unsere Feuerwehr war die durchführende Feuerwehr der Abschnittsfunkübung am 15. Februar mit 6 Nachbarsfeuerwehren. Auch an der Atemschutzübung bei der Fa. Panhuber in Obertrattnach wurde teilgenommen.
- An einer sehr realistischen technischen Übung – Verkehrsunfall mit Pkw und Traktoranhänger – haben 15 Kamerad/inn/en teilgenommen.
- Bei der **Bezirks-Feuerwehrtagung** in Gaspoltshofen wurden unsere Bewerbungsgruppen für die herausragenden Leistungen im Vorjahr ausgezeichnet: Die **Männergruppe** hat in der **Bezirksgesamtwertung** den tollen 3. Rang erreicht und die **Damengruppe** konnte die 2. Klasse Aktiv für sich entscheiden und hat damit

zahlreiche Männergruppen hinter sich lassen.

- Wir gratulieren einem verdienten Kameraden sehr herzlich zu einem besonderen Geburtstag: **Gottfried Leßlhumer** vollendete 75 Jahre. Das Kommando überreichte ein Geschenk.



Freiwillige Feuerwehr  
**Oberwödling**  
4710 Tollet  
04114@gr.ooelfv.at



# Aktuelles aus der Feuerwehr Oberwödling

## Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Kommandos

Am 12. Jänner fand wieder die alljährliche Jahreshauptversammlung im Joker Hof Tollet statt. Neben den interessanten Rückblicken auf des Jahr 2017, in denen sich über 11.000 geleistete Stunden durch Übungen, Einsätze, Veranstaltungen und der Sanierung des Feuerwehrhauses wiederfanden, wurde auch die Wahl des neuen Kommandos durchgeführt.

### **Ehrungen:**

- Feuerwehrverdienst Medaille Gold:  
Ing Wagner Josef
- Feuerwehrverdienst Medaille Silber:  
Muckenhuber Josef, Muckenhuber Johannes
- 25 jährige Feuerwehrdienstmedaille:
- Falzberger Andreas



### **befördert wurden:**

- zum Oberlöschmeister:
- Lehner Wolfgang, Neuwirth Franz
- zum Hauptfeuerwehrmann:  
Haimbuchner Lukas, Dammayr Andreas,  
Muckenhuber Florian, Zehetner Daniel,  
Muckenhuber Lukas
- zum Oberfeuerwehrmann:  
Pfeiffer Natascha, Hattinger Markus, Humer Fabian



### **Kommando der FF-Oberwödling**

Kommandant:	Burg Josef
Kommandant Stv.	Dammayr Michael
Kassier	Burgstaller Franz
Schriftführer	Lehner Robert
Gerätewart	Peham Markus
Jugendbetreuer	Dammayr Florian
Zugskommandant	Hattinger Christian
Zugskommandant	Dammayr Georg



# Freiwillige Feuerwehr Oberwödling

4710 Tollet  
04114@gr.ooelfv.at



## Weiterbildung/Winterschulungen



Am 26. Jänner und am 23. Februar wurden Winterschulungen um auch die nötigen theoretischen Kenntnisse für den Einsatzfall zu erlangen durchgeführt. Die beiden Referenten **Florian Dammayr (Thema: Wasserkarte, Löschwasserversorgung)** und **Markus Peham (Thema: Wärmebildkamera)** gaben uns einen sehr guten Einblick in die Handhabung und Funktion der beiden Werkzeuge für den Ernstfall. Ein besonderer Dank gilt Florian Dammayr. Dieser hat die gesamte Löschwasserversorgung der Gemeinde Tollet

in einer vom Landesfeuerwehrkommando zur Verfügung gestellten Datenbank erfasst und diese in ein sehr gutes verwendbares Dokument für die Einsatzleiter der Feuerwehren Unterstetten und Oberwödling verwandelt hat.

## Schitag

Am 3. Februar fand der nun schon traditionelle Schitag nach Rohrmoos (Schladming) statt.



## Sanierung Feuerwehrhaus

Die Sanierung eilt mit riesen Schritten voran, worüber wir uns als Feuerwehr sehr freuen. Es werden schon teilweise Komplettierungsarbeiten (z.B. Montage der WC-Anlagen, Leuchten, Türen, Fertigstellung der Außenanlagen, etc.) durchgeführt. Daher möchten wir Euch im Zuge unseres **Frühschoppens am 27. Mai** herzlich zu einem Tag der **offenen Feuerwehrhaustür** einladen um die bis dorthin zum Großteils fertiggestellten Räumlichkeiten zu besichtigen.

Weiters sind wir schon am **26. Mai** austragende Feuerwehr des **1. Liga Bewerb's** des Bezirkes Grieskirchens, wir dürfen Euch auch dazu herzlich einladen um die Feuerwehren anzufeuern und uns im Festzelt zu besuchen.

Wir freuen uns auf Euer kommen.

*Wir bedanken uns bei unserer Bürgermeisterin Gisela Mayr, bei den Gemeindebediensteten und allen Tolleterinnen und Tolletern für die Unterstützung und besonders für den Besuch unserer Veranstaltungen!*

**UNION  
SPARKASSE  
TOLLET**



## Rückblick & Vorschau



### **Tolleter Tagesskifahrt am 27. Jänner nach Flachauwinkl-Kleinarl**

Traumhafte Bedingungen: Vormittags sehr kaltes Winterwetter und ab Mittag Frühlingsbedingungen. In Kleinarl machten wir die Pisten unsicher und in Flachau ließen wir den gelungenen Skitag würdig ausklingen. DANKE an Frau Bürgermeister für die Jause im Bus.

## Hüttwanderung

Nach Linz, dem letztjährigen Ziel, folgt nun die 50 km - Wanderung, wieder organisiert vom Gasthaus Greifeneder, nach **Gmunden** am **21. April 2018**.

Die Union Tollet möchte wieder eine Gruppe stellen. Wir freuen uns auf viele sportliche Anmeldungen der UNION-Mitglieder bis 15.4. - Nähere Infos bei Markus Humer (0664 8205077)

## **Tolleter Dorf- Grill-Spiele-Fest mit U10 und U12 Faustballturnier Samstag, 16. Juni 2018**

Am Vormittag Beginn des Turniers. Am Nachmittag startet das Spielefest mit einer **Hüpfburg, Luftballonstart und verschiedensten Aktivitäten und Spielen**. Für Verpflegung ist natürlich ganztägig gesorgt.



# Faustball-News



**Hallen-Saison geht zu Ende!**  
 Danke für die zahlreichen Besuche. Ab September  
 starten wir wieder mit der Hallensaison durch.



**Danke** an dieser Stelle  
 an die Gemeinde Tollet, dem Regionalfonds  
 der Sparkasse und den Sponsoren für die  
 finanzielle Unterstützung 2017.



U10: Der 2. Platz für unsere jüngsten Nachwuchstalente!  
 v.l.n.r.: Ines Lugmair, Vanessa Canciba, Jana Lugmair, Steffi und Michi  
 Pahl, Jonas Hanis, Benni Atatah, Paul Sallaberger und Chiara Loidl.

## Meisterschaften

Am 28.01.2018 spielten die U10 Mannschaften um  
 den Bezirksmeistertitel. Dabei konnten sie den 2. und  
 4. Platz erreichen.

Am 11.02.2018 kämpften die erfolgreichsten U12  
 Mannschaften dieser Hallensaison um den Landes-  
 meistertitel in Grieskirchen. Auch unsere U12 männlich  
 nahm teil. Am selben Tag hat die 2. Mannschaft in der  
 2. Landesliga in Linz den 2. Platz gemacht.

Wir gratulieren den Mannschaften für die tollen  
 Leistungen und wünschen einen guten Start in die  
 Feldsaison.



U10: 4. Platz Bezirksmeisterschaft,  
 V.l.n.r. vorne: Simon Loidl, Jonas Hanis, Jana Lugmair,  
 Mitte: Michael Pahl, Vanesse Caniba, Steffi Pahl, Paul Sallaberger,  
 Benni Atatah,  
 Betreuer hinten: Ernst Martinek, Christoph Lugmair



U12 Landesmeisterschaft  
 Wir gratulieren unserer Mannschaft zum Einzug in die Landesmeis-  
 terschaft. Mit 0/2 (13:22) mussten sie sich der Union Nußbach im  
 Endspiel geschlagen geben und platzierten sich am 8. Platz.

## Aktuelles aus der LEADER Region Mostlandl Hausruck

In der Regionalversammlung der LEADER-Region Mostlandl Hausruck konnte Obmann Martin Dammayr eine positive Bilanz ziehen. Im vergangenen Jahr wurden vom Projektauswahlgremium weitere 10 neue LEADER Projekte auf ihre Wirkungen in der Region positiv beurteilt. Insgesamt wurden bisher 23 Förderwerberrn 1,2 Mio. € aus dem Mostlandl Hausruck Budget zugesichert, wie Günther Weiß aus Gallspach, der Sprecher des Auswahlgremiums berichtet.



In der laufenden Förderperiode können noch bis Ende 2020 Projekte eingereicht werden! Die Themenpalette reicht von Wertschöpfung zu Kultur, von Bildung zu Gemeinwohl. Wichtig dabei ist, dass alle Projekte einen nachhaltigen und innovativen Charakter haben und die lokale Entwicklungsstrategie der Region Mostlandl Hausruck unterstützen!

Mit Hilfe der Beratung und Unterstützung der MitarbeiterInnen unseres LEADER Büros wurden folgende Projekte im vergangenen Jahr gestartet: Nahversorger Kampagne Grieskirchen, Mundartweg in Weibern, Jugendprojekt Verstanden-Toleriert, Bücher bewegen in Hofkirchen, LAG Management 2018-20, Lebensraum Schule NMS Gaspoltshofen, Naturerlebnispark Gallspach, Qualitätsoffensive Sauwald Panoramastraße, Hofzeit – innovative Landwirtschaft in Rottenbach. Nähere Informationen zu den Projekten erhalten Sie im LEADER Büro & auch auf unserer Homepage [www.mostlandl-hausruck.at](http://www.mostlandl-hausruck.at).



Die Mitglieder der LEADER-Region zeigten im GH Schörgendorfer in Michaelnbach großes Interesse für die Arbeit der Regionalentwicklung und den Vortrag von Mag. Stefan Niedermoser. Stefan ist LEADER GF im PilsenseeTal – LeukenTal – Leogang und Sprecher der LEADER-Regionen Österreichs und vertritt damit die österreichischen LEADER Interessen in Brüssel.

Als besonders spannend zeigte sich der unterschiedliche Zugang des Bundeslandes Tirol zum Thema der Regionalentwicklung! Die politische Zuständigkeit liegt bei Landeshauptmann Günther Platter, abwickelnde Landesstelle ist die Abteilung Landesentwicklung und Zukunftsstrategie und es gibt sogar ein einheitliches landesweites EDV System. Die Gemeinden haben die Regionalentwicklung als GmbH organisiert und mehr als 70 % der abgewickelten Projekte sind gesamtregional.

Wie wird Ihre Idee zum LEADER Projekt?

Der erste Schritt ist der Kontakt mit unserem LEADER Büro! Für die Vorhaben aus den 32 Mitgliedsgemeinden stehen noch rund 1,5 Mio. € zur Verfügung! Für einzelne Projekte werden Förderungen von 40% oder 60 % bis zu einer Höhe von € 150.000 vergeben. Besonders interessant ist auch die Förderung von 80 % für Kleinprojekte!

LEADER Büro Mostlandl Hausruck, Roßmarkt 25,  
4710 Grieskirchen  
Ursula Kühberger, Gerlinde Grubauer-Steininger, Franz Augustin, Kerstin Weinberger  
[www.mostlandl-hausruck.at](http://www.mostlandl-hausruck.at) |  
[leader@mostlandl-hausruck.at](mailto:leader@mostlandl-hausruck.at) | mobil: 0699  
1733 0009

## Oö. Landesjagdverband

### Wenn die Natur in den Revieren erwacht

Nach einem teils schneereichen und frostigen Winter, freuen sich die Menschen nun wieder auf wärmere Temperaturen und den Frühling. Viele Veränderungen in der Natur, ob Geweihverlust mit anschließendem neuen Wachstum desselben oder der Fellwechsel, wird nicht durch die Temperatur gesteuert, sondern über die Tageslänge. Winterschläfer wie der Siebenschläfer oder das Murmeltier erwachen – je nach Höhenlage – langsam. Diese Strategie, den Winter zu überdauern, ist aber nicht mit der Winterruhe des Braunbären oder des Dachses zu verwechseln. Denn diese können alleine aufgrund deren Größe gar nicht diese Reduktion des Stoffwechsels und einer enormen Temperaturabsenkung eines echten Winterschläfers schaffen. Die ersten Tiere, bei denen sich Nachwuchs einstellt und die nicht in Höhlen oder Bauen leben, sind die Stockenten. Der auch verwendete Name „Märzente“ verrät es schon, dass diese Flugwildart demnächst ihre Eier in ein Bodennest legt und zusehen muss, damit diese nicht auskühlen oder von Fressfeinden entdeckt werden. Auch viele Feldhasen, übrigens die kleinsten Säugetiere, die das ganze Jahr über keine Baue haben, sind bereits Eltern! Denn die sogenannte Rammelzeit war bereits Ende Dezember/Anfang Jänner und die Häsin hat die ersten Junghasen bereits gesetzt oder ist kurz davor. Das Überleben ist für die Märzhäuschen nicht leicht, denn die nasskalte Witterung und einige Fressfeinde setzen ihnen in der noch deckungsarmen, aber intensiv genutzten Landschaft arg zu. Noch dazu kümmert sich die Mutterhäsin nicht sonderlich um sie. Auch, um keine Feinde anzulocken, kommt sie nur einmal am Tag zum fast geruchsfreien Nachwuchs, um ihn zu säugen. Eine Milch mit etwa 23 % Fettgehalt macht's möglich!



#### Appell

Jetzt, im angehenden Frühling, wenn auch Menschen wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen und sich an diesen erfreuen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also Tierschutz, wenn vermeintlich verlassene Junghasen NICHT AUFGENOMMEN werden! Sie sind meist nicht verlassen und die Häsin kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege sollen auf keinen Fall berührt werden. Die Mutterente beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

**Lassen wir ihnen die Zeit auch während des Tages, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserem Bundesland – die Tiere, aber auch wir Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!**

Text und Foto: Mag. Christopher Böck, Wildbiologe und GF des OÖ. Landesjagdverbandes

### Wildrettung zur Mähzeit

Gemeinsam schützen Jäger und Landwirte den Wildnachwuchs

#### Achtung, Jungtiere im Gras

In Grünlandgebieten ist im Mai die Zeit des ersten Schnittes auf den nun saftigen Wiesen. Genau dann, wenn die Rehgeißen ihre Jungen ins hohe Gras „gesetzt“, werden. „Das Muttertier begibt sich dann alleine auf Nahrungssuche und lässt ihren Nachwuchs geschützt im Gras. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere jedoch nicht, sondern drücken sich tiefer in den Boden. Dies ist der natürliche Drückreflex“, so Wildbiologe Christopher Böck. Eine gute Zusammenarbeit der heimischen Landwirte mit den regionalen Jägern sowie innovative Maßnahmen retten zahlreichen Wildtier Nachwuchs wie Rehkitze, aber auch Feldhasen, Kiebitze oder Feldlerchen vor dem Mähtod.



#### Gezielte Projekte zur Kitzrettung

Seit Jahren engagiert sich die OÖ Jägerschaft gemeinsam mit den Landwirten für den Schutz der jungen Wildtiere. Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können zahlreiche Jungtiere gerettet werden. Eingesetzt werden unter anderem an Stangen flatternde Kunststoffsäcke oder auch technische Wildretter, welche an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsensoren oder Schall die Tiere aufspüren. Immer stärker nachgefragt wird der Einsatz von Coptern. Diese überfliegen die Wiesen und mittels Wärmebild wird den Jägern angezeigt, wo sich Kitze verstecken.

Foto: B. Moser  
Text: Mag. Christopher Böck, Wildbiologe und GF des OÖ. Landesjagdverbandes

## PFLEGEREGRESS

Wie wirkt sich das Verbot des Pflegeregresses in den ersten beiden Monaten des Jahres 2018 im Bezirk Grieskirchen aus?

Der SHV GR informiert: „Kein Grund zur Sorge!“

Im Dezember 2017 wurden im Bezirk Grieskirchen 13 Heimanträge gestellt, im neuen Jahr 2018 wuchs die Zahl im Jänner auf 23 und im Februar auf 30 Heimanträge an. Davon konnten auch 48 betagte Menschen bereits aufgenommen werden, größtenteils sogar im Wunschheim.

Zum Stichtag 6.3.2018 stehen 18 Personen auf der Wartliste, teils weil sie lieber auf ihr Wunschheim warten, teils weil die Aufnahme noch nicht so dringlich ist. Zum 6.3.2018 sind im Bezirk Grieskirchen 5 Plätze frei, davon 2 Einzelzimmer und 3 Zweibettzimmer. Die gute Nachricht ist, dass die durchschnittliche Wartezeit im Jänner nur 7,6 Tage betrug und im Februar 9,4 Tage für eine Langzeitaufnahme.

Das heißt, dass im Falle einer plötzlich auftretenden Pflegebedürftigkeit z.B. durch einen Schlaganfall hervorgerufen, binnen weniger Tage ein Heimplatz angeboten werden kann. Falls dies ein Zweibettzimmer ist und nicht im Wunschheim, gibt es die Option einer Übersiedelung.

Eine Langzeitaufnahme erfordert die Pflegestufe 4, nur in Ausnahmen der „sozialen Indikation“ z.B. unzumutbare Wohnverhältnisse, kann auch eine Aufnahme mit Pflegestufe 3 nach einer Begutachtung durch die Koordinatorin für Betreuung und Pflege erfolgen.

Die Grundsätze für eine Heimaufnahme lauten auch 2018:

- Dringlichkeit vor Wartezeit!
- Dringlichkeit vor Komfort! (eine dringende Aufnahme wird einer Übersiedelung vorgezogen)
- Mobil vor stationär!

Für Beratung und Heimanträge stehen die Mitarbeiterinnen der Sozialberatungsstellen in Grieskirchen, Gaspoltshofen und Kallham und an einem Sprechtag im Gemeindegasthof Steegen nach Terminvereinbarung sehr gerne zu Verfügung!

### Sozialberatungsstelle Grieskirchen

im Bezirksalten- und Pflegeheim  
Wagnleithnerstraße 36, 4710 Grieskirchen

Telefon: 07248/61744

E-Mail: sbs@shvgr.at

Montag: 08:00 – 12:00

Dienstag: 08:00 – 12:00

Mittwoch: 10:00 – 13:00

Donnerstag: 08:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00

Freitag: 08:00 – 12:00

**13. APRIL  
2018**

## 150 Jahre Bezirkshauptmannschaften TAG DER OFFENEN TÜR der Bezirkshauptmannschaften und SICHERHEITSMESSE

für Grieskirchen und Eferding

Manglbürg 14 und 17, von 12:00 – 17:30 Uhr

**ab 12.00  
Uhr**

- ✓ Jubiläumsausstellung „150 Jahre BHs“
- ✓ Einsatzübung Feuerwehr und Rotes Kreuz Grieskirchen und Eferding
- ✓ ÖAMTC (Bike-Simulator)

**Es präsentieren sich:**

Freiwillige Feuerwehr (Drehleiter, Boot, Löschfahrzeug),  
Polizei, Rotes Kreuz (HÄND), Zivilschutzverband,  
Straßenmeisterei, Altenbetreuungsschule,  
Sozialhilfeverbände, Joker Hof Toilet

### Programm

13:00	<b>Sicherheitsmesse</b> „Von Haus aus sicher“ (Alarmanlagen und mechanische Sicherungen für Haus und Wohnung, Sicherheit für Frauen, Rufhilfe, Beruf „Polizist“) <b>im VZ Manglbürg</b>
14:00	Aktionsprogramm auf dem <b>Freigelände Manglbürg</b> mit Festansprache durch LH Mag. Thomas Stelzer und Polizeidiensthundevorführung sowie Einsatzübung Freiwillige Feuerwehr und Rotes Kreuz
<b>ab 12:00</b>	<b>Tag der offenen Tür</b> in den Bezirkshauptmannschaften mit Kinderquiz (Verlosung: 16:00 Uhr)















www.bh-gr-ef.ooe.gv.at

## PRÄVENTION AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

Die Bekämpfung der – für Menschen absolut ungefährlichen – Afrikanischen Schweinepest (ASP) beim Wildschwein gestaltet sich schwierig.

Die nächstgelegenen Erkrankungsfälle traten in folgenden Ländern auf: Ukraine, Polen und zuletzt auch in Tschechien und Rumänien.

Um Tierleid und wirtschaftliche Verluste für Tierhalter und die nachgelagerten Wirtschaftszweige (Exportverbote) zu vermeiden, ist die Einschleppung der ASP in Hausschweinebestände zu verhindern.

Zum Schutz der Hausschweinebestände vor ASP werden Sie ersucht, einige wichtige Vorsorgemaßnahmen einzuhalten:

### Speisereste:

Der Erreger der ASP ist sehr widerstandsfähig und kann Wochen, in gefrorenem Fleisch und Wurstwaren sogar mehrere Jahre überleben.

- Keine Entsorgung von Speiseresten in der Natur (Infektionsgefahr für Wildschweine)
- Keine Verfütterung von Speiseresten, Fleisch und Wurstwaren an Hausschweine (§ 15a Tierseuchengesetz).
- Fremdarbeitskräfte sind dahingehend zu instruieren, dass Reiseproviantreste nur in verschlossene Müllbehälter einzuwerfen sind (im Idealfall in Sammelbehälter der TKV)

### Futter und Einstreu:

- Futter und Einstreu ist am Betrieb vor Wildschweinen geschützt zu lagern
- Kein Verfüttern von Gras an Hausschweine, welches vorher von Wildschweinen kontaminiert wurde

### Abschottung der Schweinehaltung:

- Fremdarbeitskräfte und andere betriebsfremde Personen sind mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einmalschutzkleidung auszustatten
- Mäuse und Ratten als mögliche Infektionsüberträger sind konsequent zu bekämpfen

### Trennung von Jagd und Tierhaltung – Sicherheitsmaßnahmen:

Die verstärkte Bejagung zur Ausdünnung der Wildschweinpopulation ist ein wichtiger Punkt in der Bekämpfung der ASP.

### Es gilt jedoch Folgendes zu beachten:

- Kein Betreten des Schweinestalles mit Jagdkleidung, mit Jagdausrüstung oder mit dem Jagdhund
- Kein Aufbrechen und Zerwirken von Schwarzwild am schweinehaltenden Betrieb, auch wenn Schweine nur für den Eigenbedarf gehalten werden
- Tot aufgefundene Wildschweine sind dem Amtstierarzt der Bezirkshauptmannschaft zu melden (Amtstierarzt Dr. Franz Gruber: 07248/603 64 511)

Vielen Dank für Ihre Mithilfe bei der Seuchenprävention.

Amtstierarzt Dr. Franz Gruber  
Veterinärdienst – BH Grieskirchen



# ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER



## Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

## SO KÖNNEN SIE HELFEN

**Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:**

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at) unter **Themen > Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz**

## BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

**Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.**

**Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.**



## 4 YOUCARD

### Das große Nachhaltigkeits-Experiment!

Eva, Cornelia und Lisa, die drei Bewohnerinnen der „WG4you“ werden sich ab sofort 3 Monate lang mit Themen wie Müll vermeiden, Kosmetik selber herstellen und nachhaltig einkaufen beschäftigen und ihre Fortschritte auf Instagram und der 4youCard-Seite dokumentieren.

Die Experten von Klimabündnis stehen ihnen dabei als Coaches zur Seite. Und natürlich wird es für die 4youCard-Community jede Menge Gewinnspiele und Mitmach-Aktionen geben!

Alle Infos zur WG gibt es auf [www.4youcard.at](http://www.4youcard.at)

### XTREMEtour'18: Es geht wieder los!

Canyoning, Trailrunning, Kanu, Biken, Klettern - Auf Sportfans zwischen 16 und 26 wartet bei der 4youCard XTREMEtour018 powered by INJOY im Salzkammergut das Abenteuer ihres Lebens!

Jeweils 6 Mädels und Burschen werden vom 15. bis 21. Juli in Zweierteams gegeneinander antreten und um ein stattliches Preisgeld kämpfen.

Neben Sportlichkeit, kommt es vor allem auch auf die Persönlichkeit der Kandidaten an. Bewerben kann man sich ab sofort auf

[www.xtremetour.at](http://www.xtremetour.at) , via Instagram, Facebook und WhatsApp oder bei einem Live-Casting.



### Brandneu: Die 4youCard startet Digi- und AbenteuerCamps!

Diesen Sommer organisiert die 4youCard gleich zwei coole neue Camps: Beim DigiCamp Im Agrarbildungszentrum (ABZ) Hagenberg dreht sich in der 3. bzw. 4. Ferienwoche alles um Computer und Co. Die 12- bis 14 Jährigen beschäftigen sich mit Programmieren, mit Computerspielen, Robotern, dem Umgang mit digitalen Medien und experimentieren mit neuen Programmen. Natürlich kommen auch die Bewegung an der frischen Luft und Offline-Aktivitäten nicht zu kurz! Die Anmeldung erfolgt auf [www.digicamp.at](http://www.digicamp.at).

Beim AbenteuerCamp der 4youCard erwartet 10- bis 13-Jährige in der Gemeinde Strobl beim Wolfgangsee in der 1. Ferienwoche ein actionreiches Programm: Gemeinsam wohnen sie in einem ehemaligen Holzfällerhaus, suchen nach verschollenen Schätzen, lösen Rätsel, erkunden den Wald und erklimmen Felswände.

## KONZERT IM SCHLOSS TOLLET

**Jimmy Roggers**  
live in concert

**LIVE IM APRIL 2018**  
SA. 21. Urbankeller Salzburg  
SA. 28. Schloss Tollet • Grieskirchen  
Beginn: 20:30 • Eintritt: 15 €

Join us:  
[www.jimmyroggers.com](http://www.jimmyroggers.com)  [www.facebook.com/jimmy.roggers](http://www.facebook.com/jimmy.roggers) 



### Grenzüberschreitender Kurzfilm-Wettbewerb

„Heimat 2.0“ als spannendes Thema für junge Filmemacher PREGARTEN/ PASSAU. Der Regionale Lenkungsausschuss Ost hat kürzlich sieben grenzübergreifende Kleinprojekte genehmigt, die in Summe mit rund 122.000 Euro aus dem EU-Förderprogramm INTERREG Österreich-Bayern gefördert werden. Eines dieser Projekte ist der Kurzfilm-Wettbewerb „young//IMPULSFILM//award“.

Mit diesem spannenden Projekt wollen der Pregartner Verein kult:Mühlviertel und der Verein Passauer Volksbühne junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren aus Oberösterreich und Bayern grenzübergreifend zusammenführen und einladen, einen eigenen Kurzfilm zum Thema „Heimat 2.0“ zu produzieren.

Denn Globalisierung, steigende Mobilität, Digitalisierung und moderne Kommunikationswege haben die Definition des Begriffs Heimat in den letzten Jahren deutlich verändert. Und so öffnet sich eine neue Form von Heimat vor allem für junge Generationen als sozialer Raum weit über den eigenen geografischen Lebensmittelpunkt hinaus.

Aus sämtlichen Einreichungen werden die nominierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurzfilm-Wettbewerbs im Juli 2018 im Rahmen der IMPULSFILM//gala in der Freistädter Messehalle öffentlich präsentiert.

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird durch eine aus Profis bestehende Fachjury bestimmt und mit einem Preis gekürt.

Mit dem Projekt sollen nicht nur Studierende von Filmhochschulen, Medienkollegs etc. angesprochen werden, sondern auch interessierte Hobbyfilmerinnen und -filmer im Alter zwischen 15 und 25 Jahren (Stichworte Youtube und Instagram).

Ob also mit dem eigenen Smartphone oder ganz professionell mit der HD Kamera - der kreativen und persönlichen Umsetzung des Themas sind keine Grenzen gesetzt. Außer eine, im Sinne des Kurzfilmwettbewerbs zeitliche: der Kurzfilm darf eine Länge von sieben Minuten nicht überschreiten.

Einreichfrist ist der 30. Juni 2018. Interessierte aus Oberösterreich und Bayern können sich bei einer Teilnahme oder für benötigte Informationen an Susanna Bihari unter [office@theaterzeit.at](mailto:office@theaterzeit.at) wenden. Weiter Informationen zum Award sind unter [www.theaterzeit.at/yimpulsfilmaward.html](http://www.theaterzeit.at/yimpulsfilmaward.html) abrufbar.

Für Fragen bzgl. grenzüberschreitender Projektidee sowie Projektentwicklung und Antragstellung steht die Regionalmanagement OÖ GmbH, Geschäftsstelle Mühlviertel zur Verfügung (RM Johannes Miesenböck, +43(0)7942/ 77188-257, [johannes.miesenboeck@rmooe.at](mailto:johannes.miesenboeck@rmooe.at), [www.rmooe.at](http://www.rmooe.at)).



Foto 2: Präsentation inkl. Band (Fotocredit: Loucaz Steinherr)

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## APRIL 2018

- 08. Bayrischer Frühschoppen FF Unterstetten
- 11. Kräuterwanderung Bäuerinnenteam Tollet
- 11. Gebetsrunde
- 13. Tag der offenen Tür und Sicherheitsmesse BH Grieskirchen
- 18. Selba Club
- 19. Spielegruppe
- 22. Mostkost mit Hl. Messe um 10:15 Uhr im Hof Tollet / ÖVP & Bauernschaft Tollet
- 24. Treffpunkt in Grieskirchen für betreuende und pflegende Angehörige
- 28. Musikveranstaltung Werner Enzlmüller um 20:00 Uhr Schloss Tollet

## MAI 2018

- 01. Wetterroas mit Hans Gessl
- 02. Gebetsrunde
- 03. Seniorenrunde Stammtisch
- 03. Spielegruppe
- 05. Floriani-Messe um 19:15 Uhr
- 06. Feierliche Erstkommunion in der Stadtpfarrkirche Grieskirchen um 09:00 Uhr
- 06. Maiandacht Ulrichskirche um 19:30 Uhr
- 08. Seniorensingen im Schloss Tollet um 14:30 Uhr
- 08. Bauern-/Bäuerinnen-Stammtisch / GH Lugmayr
- 08. Abendwanderung Bäuerinnenteam Tollet
- 09. Maiandacht bei Familie Lepka
- 11. Maiandacht der Bezirksjäger bei der Hubertuskapelle um 19:30 Uhr
- 13. Maiandacht Ulrichskirche um 19:30 Uhr
- 16. Selba Club
- 17. Spielegruppe
- 18. Eltern-Kind-Gruppen Sinneswerkstatt
- 18. Seniorenmaiandacht im Schloss Tollet um 19:30 Uhr
- 21. Maiandacht Ulrichskirche um 19:30 Uhr
- 23. Gebetsrunde
- 26. Feuerwehr-Leistungsbewerb FF Oberwödling
- 27. Frühschoppen FF Oberwödling
- 27. Maiandacht Ulrichskirche um 19:30 Uhr mit dem MGV Grieskirchen-Tolleterau
- 29. Treffpunkt in Grieskirchen für betreuende und pflegende Angehörige

## JUNI 2018

- 03. Hl. Messe in der Ulrichskirche um 08:30 Uhr
- 06. Ausflug der Tolleter Frauen / Bäuerinnenteam Tollet
- 07. Seniorenrunde Stammtisch



## IMPRESSUM

### **Eigentümer, Verleger, Herausgeber:**

Gemeinde Tollet | Tollet 1 | 4710 Tollet

**Gestaltung:** Fair:Kreativ Monika Dornetshuber e.U. | Lahof 26 | 4710 Tollet

**Druck:** DTG | Gewerbepark Stritzing 20, 4710 St. Georgen/GR

Um den Gender-Richtlinien zu entsprechen:

Personenbezogene Bezeichnungen gelten

jeweils auch in ihrer weiblichen Form.

**Redaktionsschluss: Freitag, 25. MAI 2018 um 12 Uhr**